

Michaela Faulhammer

Vorbildlicher Einsatz

HRnetworx ist eines der führenden Personaler-Netzwerke in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Den Ursprung hat HRnetworx in Deutschland und seit zwei Jahren gibt es diese Kommunikationsplattform speziell für Entscheidungsträger im HR-Bereich auch in Österreich. Während der Netzwerk-Treffen haben Sie die Möglichkeit, sich in Vorträgen über Best Practices und andere aktuelle Fachthemen zu informieren und eigene Erfahrungen im Gespräch mit Kollegen auszutauschen. In einem *INSight*-Interview spricht Michaela Faulhammer, Country Managerin von HRnetworx über die Hintergründe und Ziele dieses Netzwerkes.



Michaela Faulhammer,
Country Managerin
von HRnetworx
www.partners4.com

INSight: Sehr geehrte Frau Faulhammer, wie sind Sie als Beraterin des Netzwerks Partners4 Country Managerin von HRnetworx geworden?

Faulhammer: Bevor wir das Beraternetzwerk Partners4 gründeten, waren wir alle firmenintern in der Personal- oder Organisationsentwicklung tätig. Aus dieser Zeit wissen wir, wie einsam es in diesen Funktionen manchmal sein kann – sowohl was den fachlichen Austausch, als auch den Austausch mit Branchenkollegen auf der persönlichen Ebene betrifft. Seit der Gründung von Partners4 im Jahr 2004 war es uns ein Anliegen, Synergien zu nutzen, unterschiedliches, branchenspezifisches Know-How zu verbinden und persönlichen Austausch zu forcieren. Und dies nicht nur innerhalb des Netzwerkes von Partner4, sondern weit über das Netzwerk hinaus.

INSight: Können Sie uns beschreiben, wer hinter Partners4 steht?

Faulhammer: Hinter Partners4 steht ein Team von systemischen Personalentwicklerinnen und Organisationsberaterinnen mit den fixen Netzwerkpartnerinnen Mag. Marianne Reich, Maria Gerzabek und mit mir. Darüber hinaus arbeiten wir – je nach Kundenanforderung mit externen Kooperationspartnern zusammen. Jede von uns ist ausgebildete systemische Beraterin, Coach und Wirtschaftsmediatorin und verfügt über langjährige Erfahrung in diesen Bereichen.

INSight: Was sind die Ziele von HRnetworx?

Faulhammer: Oberstes Ziel von HRnetworx ist es, sich als führende thematisch fokussierte Plattform mit starkem internationalen Brand zu positionieren. Dazu gehören weltweite qualitativ hochwertige offline-Veranstaltungen zum fachlichen und persönlichen Austausch ebenso wie die Etablierung einer Online-community, die Fach-Content über unterschiedliche Medienkanäle der Community zur Verfügung stellt. Das Ziel der Internationalisierung ist mit dem zusätzlichen Start von HRnetworx-Treffen seit Jahresanfang 2007 gelungen. Derzeit finden – neben den regelmäßigen Treffen in Deutschland, Schweiz und Österreich – HRnetworx Aktivitäten in Tschechien, United Kingdom, Californien und Asien statt. HRnetworx will sich nicht auf den Lorbeeren und den Erfolgen der realen Netzwerk-Treffen ausruhen. Vielmehr plant das Unter-

nehmen, diese Erfolge durch eine zusätzliche Online-Business-Community auszubauen.

INSight: Als Country Managerin von HRnetworx haben Sie ja einen tiefen Einblick in den HR-Bereich. Wie sehen Sie den HR-Bereich in Österreich?

Faulhammer: Generell denke ich, dass sich HR in den vergangenen fünf Jahren unglaublich professionalisiert hat. Zum einen aus der Tatsache, dass sich für HR ein profunder Ausbildungsmarkt entwickelt hat, zum anderen aber auch aus der Positionierung von HR im Unternehmen. HR-ManagerInnen werden in internationalen Wirtschaftskonzernen als strategischer Business Partner in die Geschäfts- und Strategieprozesse mit einbezogen und voll akzeptiert. Aus dieser Position können sie proaktiver und innovativer agieren. HR Verantwortliche von KMU's und in der Verwaltung sind in Österreich leider noch weiter entfernt davon, aber der Wunsch und die Notwendigkeit einer solchen Positionierung wird immer lauter.

INSight: Außer Ihrem ambitioniertem Engagement für den HR-Bereich zeichnen Sie sich ja auch noch als erfolgreich Buchautorin bzw. Seminaranbieterin aus. Können Sie uns einen kurzen Einblick in Ihr neuestes Buch „Den eigenen Weg gehen“ geben?

Faulhammer: In diesem Buch habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Marianne Reich 19 Frauen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Soziales zu ihrer ganz persönlichen Lebens- und Erfolgsgeschichte befragt. Darunter Frauen wie die Unternehmerin Heidegunde Senger-Weiss, ehemalige Frauenministerin Maria Rauch-Kallat, Soziologin Marina Fischer-Kowalsky oder die Flüchtlingshelferin Ute Bock. Sie haben uns von ihrer Berufung, Licht und Schatten von Karriere und Vereinbarkeit von Beruf und Familie erzählt.

Das Ergebnis ist eine vielfältige Sammlung von Berichten über ganz persönliche Niederlagen und Erfolge. Die Lebensgeschichten wollen ermutigen, den eigenen Weg zu gehen. Das Buch ist im Oktober in der Österreichischen Verlagsgesellschaft erschienen. Unter www.deneigenenweggehen.com finden Sie detaillierte Informationen bzw. vom 27.-29. Juli 2007 findet im Kloster Kirchberg am Wechsel das nächste Seminar zu diesem Thema statt. ■